

Antrag 4

EINGEGANGEN 26. Jan. 2024



JUNGE UNION
DITHMARSCHEN

Straßenverkehrsmanagement verbessern

Die CDU Dithmarschen fordert:

- die Überprüfung und Anpassung von Ampelphasen in den Gemeinden im Kreis Dithmarschen.
- die Abschaltung von Ampeln an „ungefährlichen Stellen“ während der Nacht und an Sonn- und Feiertagen.
- ein besseres Baustellenmanagement in den Gemeinden und auf Kreisebene.
- eine zukunftsorientierte Verkehrsplanung in der Region Heide, insbesondere im Hinblick auf die Northvolt-Ansiedlung.
- die Deinstallation der Biltzer an der Kreuzung Hamburger Straße/Fritz-Tiedemann-Ring in Heide und die Überprüfung von sinnvollen Standorten für mobile Blitzer im gesamten Kreisgebiet.

Begründung

Immer wieder steht der Verkehrssektor in Deutschland aufgrund seiner Klimabilanz in der Kritik. Während alle paar Monate über die Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen diskutiert wird, könnte man mit vermeintlich kleinen Maßnahmen schon einen wichtigen Schritt machen. Mit einer beschleunigten Digitalisierung könnten allein in den nächsten 10 Jahren bis zu 28 Megatonnen CO₂ eingespart werden.¹ Ein Beispiel dafür kann die Car-to-infrastructure-Communication sein.¹ Mit dieser wird über Sensoren und WLAN die Ampelsteuerung dem Verkehrsaufkommen angepasst. Da diese Systeme mit einer Umrüstung der Ampelanlagen verbunden sind, könnte ein erster Schritt eine Überprüfung der Ampelphasen in den Gemeinden sein, um zu schauen, ob diese den Verkehrslagen zu den unterschiedlichen Tageszeiten angepasst werden können. Durch einen besseren Verkehrsfluss wird das ständige Stoppen und wieder Anfahren vermieden. Dadurch wird Kraftstoff und letztlich auch CO₂ eingespart. Außerdem würde der Gummiabrieb von Reifen gesenkt und damit die Umwelt geschont werden. Ferner trägt auch die Abschaltung bestimmter Ampeln an wenig befahrenen Stellen zur Nachtzeit oder an Sonn- und Feiertagen zu einem besseren Verkehrsfluss bei.

Ein weiterer Schritt zu einem besseren Verkehrsmanagement ist ein abgestimmteres Baustellenmanagement. Dadurch ließen sich überlange Umleitungen sowie die Verstopfung von anderen Wegen vermeiden.

Durch die Northvolt-Ansiedlung wird ein deutlich höheres Verkehrsaufkommen – insbesondere durch LKW – erwartet. Dieses muss schon jetzt in den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur eingeplant werden. Neben dem Gleisanschluss für das Werk ist hier auch die Nutzung von Car-to-infrastructure-Communication rund um das geplante Werk einzuplanen, um für einen reibungslosen Verkehrsfluss rund um das Werk zu

¹ <https://www.iaa-mobility.com/de/newsroom/news/urban-mobility/mehr-klimaschutz-durch-digitalisierten-verkehr>

Antrag 4

EINGEGANGEN 26. Jan. 2024



sorgen.

Seit 2019 stehen an der Kreuzung Hamburger Straße/Fritz-Tiedemann-Ring in Heide 4 dauerhafte Blitzer. Grund für die Installation dieser Blitzer war der Unfallschwerpunkt an dieser Kreuzung.² Der Beschluss des Kreises Dithmarschen zur Aufstellung dieser Blitzer stammte aus dem Jahr 2017.² Zwischen Beschluss und Aufstellung der Blitzer wurden allerdings auch sog. Abbiege-Ampeln aufgestellt, die die Situation vor Ort entschärfen. Inzwischen nennt die Polizei diese Kreuzung in der Berichterstattung nicht mehr als Unfallschwerpunkt.³ Vielmehr sorgen die Blitzer für Verunsicherung, speziell beim Heranfahren an die Kreuzung nach bereits längerer Grünphase. Das führt zum deutlich langsameren Anfahren an die Kreuzung sowie abrupten Bremsungen beim Umschalten der Ampel auf Gelb.

Für den Antrag: JUNGE UNION DITHMARSCHEN

² www.boyens-medien.de/artikel//fester-blitzer-steht-ab-dienstag-an-der-hamburger-strasse.html

³ www.boyens-medien.de/artikel/lokales/immer-mehr-menschen-begehen-fahrerflucht-384871.html;
www.boyens-medien.de/artikel/lokales/weniger-unfaelle-als-im-vorjahr-438158.html